



Der Leistungsauftrag für die Polizei Kanton Solothurn (KAPO) hat sich in den letzten Jahren markant verändert. Die Aufgaben in den Bereichen Sicherheit, Kriminalitätsbekämpfung und Verkehr werden zunehmend komplexer und die Anforderungen an ein gut ausgebildetes, wirkungsvolles sowie effizientes Polizeikorps zunehmend höher. Die derzeitige Infrastruktur ist diesen Anforderungen nicht mehr gewachsen. Es herrscht Platzmangel und mehrere Dienste sind in ungeeigneten Mietliegenschaften untergebracht. Die Infrastruktur und technischen Einrichtungen für Aus- und Weiterbildung fehlen gänzlich. Besonders betroffen sind der kriminaltechnische Dienst, der moderne Untersuchungsräume benötigt, um den stetig steigenden Anforderungen zu genügen, sowie der Dienst für Aus- und Weiterbildung, der bisher auf externe Räumlichkeiten angewiesen ist.

**Der geplante Neubau «KAPO-Stützpunkt» in Oensingen bietet eine kompakte Lösung** und ermöglicht der KAPO, ihre Aufgaben effizient, flexibel und vernetzt zu erfüllen. 11 Dienste der KAPO können an einem Standort vereint werden, was Zusammenarbeit erleichtert, Kommunikationswege verkürzt und Einsatzzeiten reduziert. Ein Ausbildungszentrum vor Ort ermöglicht den Polizeikräften eine moderne Aus- und Weiterbildung.

Interne und externe Synergien, besonders mit dem nahegelegenen Schwerverkehrskontrollzentrum (SVKZ), können genutzt werden, was zu langfristigen Einsparungen führt. Der Neubau liegt verkehrstechnisch optimal und bietet Platz für rund 150 Mitarbeitende sowie die notwendige Infrastruktur für die Ausbildung. Er umfasst drei Untergeschosse, ein Sockelgeschoss sowie drei Obergeschosse und verfügt insgesamt über 10'440 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Der Neubau wird nach dem Prinzip «nachhaltiges Bauen» erstellt. Ein grosser Teil der oberirdischen Geschosse wird in Holzbauweise (Schweizer Holz) errichtet. Die Untergeschosse und Erschliessungskerne werden in Stahlbeton (grüner Stahl) ausgeführt. Das Gebäude wird durch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach und teils an der Fassade ergänzt. Die Wärmeerzeugung erfolgt mittels Wärmeverbund mit 95 % CO<sub>2</sub>-neutraler Holzschnitzelfeuerung.

Die **Planungs- und Realisierungskosten** belaufen sich auf **84,5 Mio. Franken** inklusive Mehrwertsteuer – **verteilt auf vier Jahre**. Die aus den Anlagekosten resultierenden Betriebs- und Kapitalkosten betragen rund 5,97 Mio. Franken/Jahr. Der **Baubeginn** ist für **2028** und die **Inbetriebnahme** für **2031** geplant.

**Der Kantonsrat hat dem Kredit für den Neubau einstimmig zugestimmt** und auch ich empfehle Ihnen als zuständige Baudirektorin aus voller Überzeugung ein **JA**.

## JA zu mehr Sicherheit im Kanton Solothurn: Neubau «KAPO-Stützpunkt» in Oensingen; Bewilligung eines Verpflichtungskredites

**Sandra Kolly**  
Regierungsrätin  
Neuendorf



### Erstellen Sie Testimonials!

Senden Sie Name, Funktion, Portraitfoto und einen kurzen Text an [sekretariat@so.die-mitte.ch](mailto:sekretariat@so.die-mitte.ch)

am 8. März 2026  
**JA** zum KAPO-Stützpunkt Oensingen  
«Mehr Sicherheit für alle - darum JA zum KAPO-Stützpunkt!»



**Fabian Gloor**  
Kantonsrat  
Gemeindepräsident  
Vizepräsident  
die Mitte Kanton SO

Abstimmung vom 8. März 2026  
**Infoanlässe zum neuen KAPO-Stützpunkt**

Polizeikommandant  
Thomas Zuber und  
Baudirektorin  
Sandra Kolly  
erklären die Details  
zur Vorlage!



**Donnerstag, 19. Februar 2026, 19.00 Uhr**  
VEBO Genusswerkstatt Oensingen  
Staadackerstrasse 15, 4702 Oensingen

**Freitag, 20. Februar 2026, 19.30 Uhr**  
Aula Schulhaus Niedergösgen  
Jurastrasse 33, 5013 Niedergösgen

**Donnerstag, 26. Februar 2026, 19.30 Uhr**  
Käch-Schür Oberdorf  
Weissensteinstrasse 70, 4515 Oberdorf

\*Alle Termine ohne Anmeldung\*

**Besuchen Sie unsere  
Infoanlässe!**